

Die Brandgans

Tier des Monats
August 2000



Brandgans (*Tadorna tadorna*)

Foto: K. Günt-

Wie lebt die Brandgans?

Als spezialisierter Kleintierfresser - Nahrungsteilchen von mehr als 6 mm Durchmesser werden nicht aufgenommen - sucht die Brandgans ihre Nahrung in weichem Schlick. Im Watt werden vor allem die winzigen Wattschnecken und Schlickkrebse zu Tausenden verzehrt.

Die Brandgansnester, die meist etwa 10 Eier umfassen, werden in Höhlen angelegt. Selbst in Seitenröhren von Fuchsbauten soll es erfolgreiche Bruten geben. Die Küken werden von den Eltern über bis zu 3 km an geeignete Ufer geführt und dort aufgezogen. Teilweise vermischen die Küken mehrerer Paare sich und bilden "Kindergärten" mit einzelnen Altvögeln. Ab Mitte Juli ziehen alle Brandgänse Mittel- und Westeuropas ins Dithmarscher Wattenmeer, um hier zu mausern. Für 4 Wochen sind die Vögel flugunfähig und bilden riesige Mäuserschwärme auf ungestörten Wattprielen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Dipl.-Biol. Rainer Borchering, Norderstr.1,
25813 Husum (Tel. 04841/87919, Fax 04841/4736)

Kaum ein Vogel im Wattenmeer ist so auffällig, unverwechselbar und hübsch wie die Brandgans. Oder Brandente? Eigentlich ist dieser Vogel nämlich eher eine Ente als eine Gans. Gänseartig sind der lange Hals und die gleichartige Färbung beider Geschlechter. Für "Ente" sprechen jedoch die Paarungsweise (Saison- statt Dauerehe), das bunte Gefieder und die Ernährung von Kleintieren statt von Pflanzen. Trotzdem hat sich der Name Brandgans eingebürgert.

Brandgänse sind überall im Wattenmeer anzutreffen, wo es schlickig ist. Durch ihre Größe und die kontrastreiche schwarz-weiße Färbung mit dem rostbraunen Bruststring fallen sie stets ins Auge. Fast immer sind die Vögel im "Doppelpack" zu sehen, wobei der Erpel etwas größer als die Ente ist. Aus der Nähe ist der Höcker auf dem roten Schnabel ein Merkmal zur Erkennung der Männchen.

Und was hat die Brandgans mit dem Monat August zu tun? Sie ist der einzige Vogel, dessen gesamte Nord- und Mitteleuropäische Population gleichzeitig im Watt anzutreffen ist: jetzt Anfang August 200000 Tiere!

Hätten Sie gedacht, daß...

... der Name "Brand" gans sich vermutlich von der brandroten Färbung des Bruststringes ableitet?

... Brandgansküken so selbständig sind, daß sie schon nach einer Woche allein überleben können?

... Flugunfähigkeit durch Verlust der Flügel- und Schwanzfedern bei allen Enten in der Mauser auftritt? Doch nur bei der Brandgans trifft sich die ganze Population dazu an einem Ort, nämlich im Watt.

... die Brandgänse, die im Frühjahr paarweise oder in Gruppen an Land sitzen, Nichtbrüter sind, die keine Höhle gefunden haben? Die Brutvögel erkennt man daran, daß man sie nicht sieht...

... Brandgänse aus Mangel an Nisthöhlen mitunter Gemeinschaftsnester anlegen, die über 12, im Extremfall 50 Eier umfassen können?

... in Friesland früher oft künstliche Nisthöhlen angelegt wurden, aus denen man zu Beginn der Brutzeit zu Speisezwecken täglich Eier entnahm?

... die Umgebung der DEA-Bohrinsel auf der Mittelplate von den mausernden Brandgänsen eindeutig gemieden wird, weil sie bei Flugunfähigkeit eine Fluchtdistanz von 2-3 km haben?

n
a
t
u
r
s
c
h
u
l
e

w a t t e n m e e r

